

Zum Umgang mit Stahlbauten der Nachkriegszeit (Dortmund, 16 Mar 18)

Schürmanns im Park an der Buschmühle im Westfalenpark, Dortmund, 16.03.2018
Anmeldeschluss: 10.03.2018

Silke Haps, Alexandra Apfelbaum

Von "Stahlschachteln" und Bausystemen. Zum Umgang mit Stahlbauten der Nachkriegszeit

Das ehemalige Restaurant „Buschmühle“, ein Stahlbau der Architekten Otto-Heinz Groth, Werner Lehmann und Wolfram Schlotte, errichtet 1959 anlässlich der Bundesgartenschau im Dortmunder Westfalenpark, bildet den Rahmen für eine Veranstaltung zum Umgang mit Stahlbauten der Nachkriegszeit. Das Gebäude ist nur ein Beispiel für zahlreiche Stahlbauten und -konstruktionssysteme, die den technischen Aufbruch und eine neue Experimentierfreude seit Beginn der 1950er Jahre symbolisieren. Beteiligte am Stahlbau, darunter auch an Versuchen im Fertighausbau, waren Architekten und Ingenieure bis hin zur Montanindustrie. Stahlbauten nehmen in der aktuellen Debatte um Erhalt, Schutz und Umnutzung des Nachkriegsbaus daher vor allem im Ruhrgebiet neben den großflächig verbreiteten Betonarchitekturen eine besondere – weitgehend vom öffentlichen Diskurs und der fachlichen Auseinandersetzung kaum beachtete – Position ein.

Dortmund bildet nicht nur geografisch, sondern auch thematisch aufgrund zahlreicher historischer wie aktueller Forschungsfelder den Ausgangspunkt. Die Veranstaltung sucht anhand ausgewählter Beiträge aus dem Dortmunder Raum bauhistorisches Wissen um Bauverfahren, Werkstoffeigenschaften und bauphysikalischem Verhalten zusammen zu tragen, in einen breiteren Kontext zu stellen und die Diskussion um den Umgang mit diesen Bauten zu eröffnen. Sie richtet sich an alle, die vor der Herausforderung stehen, die Gebäude zeitgemäß zu erhalten, zu sanieren und zu nutzen, aber gleichzeitig die spezifischen Besonderheiten in Bautechnik und Materialität zu bewahren.

Programm:

13.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund

GRUSSWORT

Ullrich Sierau, Oberbürgermeister Stadt Dortmund (angefragt)

13.30 Uhr

MIESREZEPTIONEN. ZUM STAHLBAU DER NACHKRIEGSZEIT

Dr. Alexandra Apfelbaum, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund

14.00 Uhr

„STAHL IM KUNSTSTOFFKLEID“.

DAS BEISPIEL HOESCH-BUNGALOW

Dr. Silke Haps, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund

14.30 Uhr

PROBLEMSTELLUNGEN BEI STAHLBAUTEN IM BESTAND - ZUR WIEDERVERWENDUNG VON STAHLBAUTEILEN

Prof. Dr. Dieter Ungermann, Lehrstuhl Stahlbau, TU Dortmund

15.00 Uhr

REAKTIVIERUNG DES GEBÄUDES AN DER BUSCHMÜHLE

- BEGEHUNG DES HAUSES

Dipl.-Ing. Tim Diekhans, Lehrstuhl Städtebau, TU Dortmund

15.30 Uhr

Kaffeepause mit Film zum Bau der Westfalenhalle Dortmund

16.00 Uhr

STAHLBAUSYSTEME. ZUR ENTWICKLUNG DES BROCKHOUSE-SYSTEMS

Prof. Günther Moewes, eh. Fachbereich Architektur, FH Dortmund

16.30 Uhr

STAHL IM INGENIEURBAU. PROJEKTE IN DORTMUND

Dipl.-Ing. Ewald Rüter, eh. Rüter Stahlbau GmbH

17.00 Uhr

BAUSYSTEME UND SYSTEMTHEORIE

PD Dr. habil. Sonja Hnilica, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund

17.30 Uhr

ABSCHLUSSRUNDE

mit Tim Rieniets (Stadt Bau Kultur NRW/EYCH 2018), Dr. Karl Lauschke, Wolfgang E. Weick oder Michael Dückershoff (Hoesch-Museum), Dr. Holger Mertens (LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen) sowie allen Referent/-innen

18.30 Uhr

Abendessen am Buffet

19.30 Uhr

ABENDVORTRAG: STAHLKONSTRUKTIONEN GROSSER ARCHITEKTEN

Prof. Dr. Georg Vrachliotis, Fachbereich Architekturtheorie KIT Karlsruhe/Leiter Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau SAAI Karlsruhe

20.30 Uhr

Ausklang

Diese Veranstaltung wurde von der Ingenieurkammer-Bau NRW mit 8 Fortbildungspunkten unter der Seminar-Nr. 44577 als Fortbildung anerkannt. Die Anerkennung als Fortbildung bei der Archi-

tektenkammer NRW ist beantragt.

Die Tagungsgebühr beträgt inkl. Verpflegung 40,00 €. Anmeldungen bis zum 10. März 2018 unter:

silke.haps@tu-dortmund.de oder alexandra.apfelbaum@tu-dortmund.de

Konzeption und Durchführung:

Dr. Silke Haps und Dr. Alexandra Apfelbaum, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund

Quellennachweis:

CONF: Zum Umgang mit Stahlbauten der Nachkriegszeit (Dortmund, 16 Mar 18). In: ArtHist.net, 02.03.2018. Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/17495>>.